

„Mobiler“ Masterplan für Klagenfurt

Zum 70-Jahr-Jubiläum der städtischen Busse wurde die Zukunft der Mobilität vorgestellt. Diese beinhaltet ein neues Liniennetz.

Von Petra Lerchbaumer

Die europäische Mobilitätswoche steht in Klagenfurt im Zeichen eines Jubiläums: Vor 70 Jahren wurde in der Landeshauptstadt die erste Autobuslinie in Betrieb genommen. Sie führte von der Innenstadt nach St. Ruprecht. Sukzessive wurden weitere Linien installiert. 1955 wurde der Heiligegeistplatz zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt ausgebaut.

Beim Jubiläumsprogramm (siehe rechte Seite) können die Besucher nicht nur in vergangene Zeiten eintauchen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Mobilität von morgen. Eine große Herausforderung stellt dabei die Dekarbonisierung des Verkehrs dar. In einem ersten Schritt wurden 21 neue Gelenksbusse angeschafft, die jährlich 210 Tonnen CO₂ einsparen sollen. Nebenbei erwähnt: Jeder dieser Busse verfügt über zehn USB-Anschlüsse

Mobilität heute und einst: ein Gelenksbus MB-Citaro G Baujahr 2018 ...



zum Aufladen von Handys während der Fahrt.

Langfristig wird die die Umstellung der Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge und eine Erhöhung des Leistungsangebots angestrebt. „Ziel ist es, den Autoverkehr zurückzudrängen“, sagte Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ) gestern im Rahmen einer Pressekonferenz. Mathiaschitz gab auch bekannt, dass Experten der Stadt und der Stadtwerke zusammen mit dem Unter-

nehmen Traffix einen neuen Gesamt-Mobilitätsplan mit dem Schwerpunkt öffentlicher Personenverkehr konzipiert haben. Die wichtigsten Siedlungs- und Arbeitsgebiete der Stadt sollen mit fünf Hauptlinien, auf denen die Busse im Zehn-Minuten-Takt verkehren, verbunden werden. „An den wichtigsten 16 Haltestellen werden Mobilitätsknotenpunkte mit Nextbike- und E-Carsharing-Angeboten entstehen“, sagte Mathiaschitz weiter.



Für die Busflotte werden in diesem Jahr 21 neue Gelenksbusse angeschafft

155

Millionen Kilometer wurden mit den städtischen Mobilitätsfahrzeugen in den vergangenen 70 Jahren zurückgelegt. Die Straßenbahnen, Obusse und Autobusse haben somit rund 3900 Mal die Erde umrundet. Am 1. Dezember 1948 wurde die erste Autobuslinie nach St. Ruprecht in Betrieb genommen



Lang ist es her: Der Saurer-Allrad-Schnaubus wurde 1955

... sowie ein Büssing Senator aus dem Jahr 1964

KK/DREIER (5)



Stadtwerke-Vorständin Sabrina Schütz-Oberländer kündigte an, dass im Oktober das Bus- und Mobilitätsangebot der Stadtwerke in eine eigene Gesellschaft verschoben wird.

Die neue Gesellschaft wird ab 1. Jänner 2019 operativ tätig werden. Schütz-Oberländer verriet auch, dass die Funktionen der Stadtwerke-Kundenkarte erweitert werden. Hinzu kommen der Fahrradverleih Nextbike, die Lebensland-Kärnten-E-

Tankstellen und die Mietautos Family-of-Power-E-Carsharing. Verkehrsreferent Landesrat Ulrich Zafoschnig (ÖVP) hob hervor: „Die Nutzung verschiedenster Verkehrsmittel bringt viele Vorteile und wird künftig eine immer wichtigere Rolle für eine moderne Mobilität in Kärnten spielen.“ Der Klagenfurter Umwelt-Stadtrat Frank Frey (Grüne) stellte fest, dass die öffentlichen Verkehrsmittel zur Feinstaubreduzierung beitragen können.

Jubiläumsprogramm

Vom 17. bis 22. September auf dem Heiligengeistplatz und im Landhaushof.

Programm. Täglich kostenlose Fahrten mit dem selbstfahrenden, autonomen Bus (ab 10 Uhr); Präsentation „Vom Schnauzer bis zum Elektro-Bus“; Gewinnspiel; 1+1 Gratis-Busticket in den STW-Bussen und den Kärntner Linien; Montag und Freitag mit dem Oldtimer zum See (10 bis 17 Uhr).

181

Mitarbeiter sind aktuell in der Mobilität beschäftigt. Darin eingerechnet sind die Mitarbeiter der Werkstätte. Unter den 131 Buslenkern sind auch acht Frauen. Die Gesamtflotte besteht momentan aus 68 Fahrzeugen (33 Solobusse, 29 Gelenksbusse, 3 Midibusse, 1 E-Bus, 2 Regionalbusse).



131 Lenker sind auf den 21 Tag- und 8 Nachtlinien unterwegs

414

Kilometer ist das Liniennetz lang. 378 Haltestellen werden bedient. Im vergangenen Jahr betrug die Gesamtkilometerleistung 3.056.768 Kilometer. Diese Zahl inkludiert auch den Verkehr in Ebenthal. Die Stadtwerke-Mobilität stellt die Grundversorgung im öffentlichen Verkehr in Klagenfurt sicher.